



Suchmaschine ortet Rückgang von Fluganfragen ▶ Feriendestination Amerika:

Weniger Reisen wegen Trump?

Aufregung um das Reiseziel USA nach der Präsidentschaftswahl. New York und Miami gehörten bislang zu den beliebtesten Destinationen der Österreicher. Seit knapp einer Woche beobachtet eine Reisesuchmaschine einen starken Rückgang bei Flugsuchen. Eine Reaktion auf Donald Trump? Das österreichische Verkehrsbüro beschwichtigt indes.

Seit der US-Präsidentschaftswahl vergangenen Dienstag sind die Suchanfragen nach USA-Flügen um 17 Prozent eingebrochen. Auch in anderen EU-Ländern sind die USA zu einem weniger beliebten

Reiseziel geworden. In Deutschland kann der Internet-Anbieter Momondo ebenfalls einen Rückgang von 17 Prozent bestätigen, in den Niederlanden sind die Suchanfragen nach Zielflughäfen in

den Staaten sogar um 20 Prozent eingebrochen. Ob aber die Österreicher die USA wegen Trump als Reiseziel nur kurzfristig auf

VON FLORIAN HITZ

die Reservebank schicken oder sich eine langfristige Negativentwicklung abzeichnen wird, könne man zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht sagen.

Das heimische Verkehrsbüro kann jedenfalls noch keinen Rückgang orten. „Eine Aussage über die Entwicklung der Amerika-Reisen in Zusammenhang mit den Wahlen und Präsident Trump lässt sich am Tag sieben nach der Wahl nicht tätigen“, so Sprecherin Birgit Reitbauer.

New York und die Freiheitsstatue liegen bei Städtefernerreisen an erster Stelle. Auch Urlaubsflüge nach Miami oder zur Golden-Gate-Brücke in San Francisco sind bei Österreichern gefragt.



Fotomontage/Fotos: Fotolia/Fotolia, (2), Reuters, Melanie Hutter